

1. Setze in die Vergangenheit:

Wie immer*wartete*..... (warten) der Bus bei der Endstation. Die ersten Fahrgäste (steigen) ein. Der Chauffeur (kontrollieren) die Fahrausweise und (ziehen) das Fahrgeld ein. Da (schleichen) sich ein Passagier in den Bus, der nicht (zahlen), dafür aber (knurren). Der Chauffeur (wollen) den Hund vor die Tür setzen, aber da (gehen) dieser zum Angriff über. Mit fletschenden Zähnen (stürzen) er sich auf den Chauffeur. Danach (vertreiben) er laut knurrend die übrigen Fahrgäste. Nun (machen) er es sich auf einem Sitz bequem. Der Buschauffeur (alarmieren) die Polizei, die bald darauf (erscheinen). Der schwierige Fahrgast (können) Uniformen nicht leiden. Er (schlagen) die Polizeibeamten in Flucht. Auch durch eine Bratwurst (lassen) er sich nicht bestechen. Da (helfen) nur noch Gewalt. Ein Hundefänger (rücken) an. Nach kurzem Kampf (müssen) das Tier den Platz räumen. Damit (sein) der Bus endlich fahrbereit.

2. Im folgenden Text fehlen die Satzzeichen. Setze die fehlenden Punkte, ein Fragezeichen und ein Komma. Vergiss nicht, die Satzanfänge großzuschreiben!

*G*estern Abend war ich ganz allein in der Wohnung. *M*eine Eltern waren zu unseren Nachbarn gegangen erst las ich noch in meinem Indianerbuch dann zog ich mich aus und ging ins Bett der Mond schien mir mitten ins Gesicht darum konnte ich nicht einschlafen auf einmal bewegte sich der Vorhang ich hörte ein kratzendes Geräusch was war das ich hielt den Atem an und horchte es kratzte wieder eilig sprang ich aus dem Bett und sauste auf die Tür zu da huschte unsere Katze an mir vorbei sie lief zur Tür hinaus es ärgerte mich dass ich so ängstlich gewesen war

3. Ersetze die unterstrichenen Wörter durch ein Adjektiv (Eigenschaftswort, Wiewort):

eine Stadt <u>in Frankreich</u>	eine ... <i>französische</i> Stadt.
ein Dorf <u>in Italien</u>	ein Dorf
eine Vase <u>aus Glas</u>	eine Vase
ein Seiltänzer <u>ohne Furcht</u>	ein Seiltänzer
ein Mensch, <u>der Neid empfindet</u>	ein Mensch
eine <u>aus Trotz gegebene</u> Antwort	eine Antwort
eine Landschaft <u>im Winter</u>	eine Landschaft
ein Pullover <u>aus Wolle</u>	ein Pullover
eine Frau, <u>die gerne hilft</u>	eine Frau

4. Setze die fehlenden Endungen ein:

Ihr...*e*... alt..... Freundin empfing sie mit offen..... Armen.

Dies..... schüchtern Junge wurde später ei..... berühmt..... Fußballspieler.

Bei klar..... Wetter kann ich von mein..... Zimmer aus de..... Turm d..... Stadtkirche sehen.

Vor d..... Bahnhof traf ich mein..... Freund Martin, d..... ei..... schwer..... Koffer schleppte.

Du hast d..... Nagel auf dKopf getroffen.

D..... Jugendhaus liegt außerhalb d..... Dorf..... in der Nähe d..... Waldrand..... .

Es verging e..... ganz..... Monat, bis er ein..... neu..... Vorschlag machte.

5. Setze in die Mehrzahl:

das Buch... <i>die Bücher</i>	der Motor
die Zauberin	der Seemann
das Ereignis.....	der Sturm.....
das Bett	der Neubau.....
das Seil.....	der Irrtum

6. Ergänze die Sätze. Bei jedem Satz findest du vier Wörter. Eines davon ist das richtige oder das beste.

- Die Katze ...*miaut*..... *wiehert, bellt, miaut, gackert*
- Die Glöcklein einer Ziegenherde *läuten, bimmeln, schallen, schrillen*
- Neben dem umgekippten Güterwagen sah man die..... zerstreut herumliegen. *Fracht, Frachtierung, Frächte, Frachtung*
- Der Arbeitsplatz einer Tierärztin heißt *Werkstatt, Praxis, Atelier, Tierheim*
- Der Jäger verfolgte die eines fliehenden Rehs. *Fliehung, Flucht, Fahrt, Fährte*
- Auf dem Gewürzständer stehen Anis, Muskat, Lorbeer und *Zimt, Zimis, Zinnober, Zinn*
- Fell ist schwarz und weiß gestreift? *Wem sein, Wessen, Wer sein, Wen sein*
- Die LehrerinKevin einen guten Rat. *erteilt, mitteilt, sagt, verteilt*
- Ich weiß nicht mehr, wie er heißt. Sein Name ist mir *entfallen, eingefallen, aufgefallen, umgefallen*
- A, E, I, O und U sind *Selbstlaute, Mitlaute, Umlaute, Ablaute*
- Ein weißes Pferd nennt man Schimmel, ein schwarzes Pferd nennt man..... *Cent, Pfennig, Rappen, Batzen*
- Ein Sprichwort heißt: Wie gewonnen, so *gesponnen, zerronnen, besonnen, voll Wonnen*
- Eine männliche Ente nennt man *Entertainer, Enterian, Enter, Enterich*
- Ein berühmtes Wörterbuch der deutschen Sprache ist der *Drudel, Dussel, Duden, Dumper*

7. Diktat

Im Keller des uralten Hauses meiner Großeltern
hat es viele gruselige Ecken.
Das Tageslicht dringt nur spärlich dorthin.
Der Lehm Boden ist feucht, glitschig und modert.
Ab und zu krabbelt ein pechschwarzer Käfer
den Wänden entlang.
Alles erscheint grauenhaft düster.
Trotzdem will ich
die Geheimnisse dieses Kellers ergründen.
Ich tappe vorsichtig
zwischen allerlei Gerümpel hindurch.
Auf einmal sehe ich
zwei grünliche Lichter schillern.
Mein Herz pocht,
mir wird unheimlich heiß.
Ich stehe wie gelähmt in der Finsternis.
Da schmiegt sich ein weiches Fell
an meine Beine.
Obwohl ich weiß,
dass es nur die Katze ist,
fühle ich mich nicht ganz frei von Unbehagen.

Das Diktat wird 1 x ohne Satzzeichen vorgelesen,
dann 2 x mit Satzzeichen langsam diktiert und am
Schluss 1 x mit Satzzeichen vorgelesen. Fehlende
Kommas werden als 1 Fehler gerechnet, nicht aber
Punkte, wenn der folgende Satzanfang
grossgeschrieben ist. Mehrmals falsch geschriebene
Nomen, Verben und Adjektive punkten nur 1 x.

Zeitbedarf für das Diktat (ohne Organisation): 15 min.

Bewertung Orientierungsarbeit

Pro Aufgabe werden max. 12 Fehler gezählt.
Notenskala Gesamtschule 11- bis 12-jährige
Schülerinnen und Schüler:

0-4 Fehler	Note 6	sehr gut
5-9 F	5 1/2	
10-14 F	5	gut
15-19 F	4 1/2	
20-24 F	4	genügend
25-29 F	3 1/2	
30-34 F	3	ungenügend
35-39 F	2 1/2	
40-44 F	2	schwach
45-49 F	1 1/2	
50 und mehr F	1	

Zeitbedarf für die Orientierungsarbeit ohne
Diktat (ohne Organisation): 35 min